



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Schulausschusses am 12.09.2023 im im Haus der Bildung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr

TeilnehmerInnen:

Vorsitzender

Ratsherr Herr Robert Rabe

Stv. Vorsitzende

Ratsfrau Frau Rita Gerke

Mitglieder des Ausschusses

Ratsherr	Herr Volker Behrens	
	Herr Volker Carstens	entsch.
Ratsfrau	Frau Monell Hagemann	
Ratsherr	Herr Jan Husmann	Vertr.f. Herr V. Carstens
Lehrervertretung	Herr Uwe Knüffel	
Ratsherr	Herr Michael Senkbeil	
Elternvertretung	Herr Lars Stöckmann	
Ratsherr	Herr Henning Vollmer	

Verwaltung

Bau-Ing.	Herr Daniel Böhmer	
Verw.-Ang.	Herr Markus Czasty	
Verw.-Ang.	Herr Mathias Haase	
Verw.-Ang.	Frau Kirsten Licher-Hellberg	Protokollführung
Bürgermeister	Herr André Lüdemann	

Gäste

Schulleitung GS Jeddingen	Frau Sabine Darboven
Ratsherr	Herr Uwe Joost
Schulleitung OBS	Herr Ronny Wieland

Presse

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Herr Heiko Grünhagen

ZuhörerInnen:

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
---	--

	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2023
151-2023	5	Förderprogramm Urbane Räume
152-2023	6	Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen
	7	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	8	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	9	Nächste Sitzung geplant: 07.12.2023
	10	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Rabe eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Anwesenden/ZuschauerInnen und stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung findet heute gemeinsam mit dem Bauausschuss statt. Herr V. Carstens wird von Herrn Husmann vertreten.

Herr Rabe möchte vor Sitzungsbeginn einige Worte zur GS Jeddigen an die anwesenden Eltern richten. So sind ihm als Ratsmitglied Gerüchte/Befürchtungen zugetragen worden, die er widerlegen möchte. Der Arbeitskreis Schule hatte letzte Woche zusammengesessen und beraten und zum Gerücht Änderung der Schuleinzugsbereiche kann er heute sagen, diese werden nicht angetastet. Ebenso sind sich alle Beteiligten bewusst, dass es im kommenden Schuljahr eng an der Grundschule wird, aber die Situation ist noch völlig offen und Gespräche und Ideen sind vorhanden. Langfristig muss jedoch eine neue Perspektive gesucht werden, entsprechende Anträge liegen der Verwaltung vor.

Es gibt den Hinweis auf die kommende Schulausschusssitzung am 07.11.2023. Dort werden drei Szenarien der Öffentlichkeit vorgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Zum Lehrerparkplatz am Primar Campus gibt es den Hinweis, dass die gesamte Situation für Lehrer wie auch für Eltern zur Hol- und Bringzeit sehr unbefriedigend ist. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden. Herr Haase bestätigt den Sachverhalt und nimmt die Aufgabe zur Prüfung mit.

Jörg Bröske überbringt eine Botschaft des Stadtelterrates verbunden mit der Bitte, das Engagement der Eltern weiterhin zu berücksichtigen und auch Informationen zeitnah und aktualisiert zur Verfügung zu stellen.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2023

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.02.2023 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

151-2023

5. Förderprogramm Urbane Räume

Herr Böhmer beginnt seine Präsentation mit der Bestandsaufnahme der Schulfreiflächen der drei Schulen und erläutert das Förderprogramm. Die Zielsetzungen des Bundesförderprogrammes „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ sind:

- Entsiegelung von Freiflächen
- Beschattung
- Umgang mit der Natur
- Entwässerung vor Ort
- Grüne Spiel- und Freiflächen

Die verwaltungsseitigen Projektskizzen erläutern die Neugestaltung des Innenhofes der Kastanienschule und der Außenanlagen der OBS in der Lönsstraße.

Die von der Stadtverwaltung erarbeiteten Entwurfsskizzen zur klimagerechten Vorstellung von Visselhöveder Schulhofflächen werden vorgestellt. Es wird auf die verschiedenen Freiflächen an den Schulstandorten eingegangen. Hierbei werden vorhandene Freiflächen-, Spielflächen aber vorrangig versiegelte Flächen betrachtet.

Die Zufahrtsbereiche Kastanienschule sowie der Lehrerparkplatz OBS Lönsstraße könnten so als Gesamtmaßnahme betrachtet werden. Herr Wieland begrüßt die Betrachtung der Freiflächen an beiden OBS Standorten und untermauert die Bedeutung von Frei- und Spielflächen im Schullalltag.

Herr Wallin fragt, ob auch die Parkplätze in der Innenstadt, explizit der Discounter, förderfähig seien. Es wird darauf hingewiesen, dass nur Städte und Gemeinden antragsberechtigt sind, somit entfällt die Fördergrundlage für private Investoren.

Herr Meyer kritisiert, dass alle vorhandenen Baustellen zusammengefasst wurden, um diese zeitgleich sanieren zu können, nur weil dieses Förderprogramm aktuell im Raum steht. Er wünscht sich Einzelmaßnahmen mit Bordmitteln, die günstiger wären, zumal die Kosten für das zu beauftragende Planungsbüro auf jeden Fall fällig werden, unabhängig vom Ausgang der Bewerbung.

Herr Böhmer erklärt noch einmal die Chancen dieses Förderprogrammes, nämlich viel mehr zu machen, als wir mit eigenen Haushaltsmitteln könnten. So ist heute zunächst die politische Absichtserklärung notwendig, uns für dieses Förderprogramm zu bewerben, mehr noch nicht. Alle weiteren Überlegungen sind dann nach einer eventuellen Zusage noch zu überarbeiten.

Die Planungskosten sind förderfähig, so Herr Böhmer abschließend.

Die anwesenden Schulleitungen werden um ein kurzes Statement gefragt. Für Jeddigen wird kein dringlicher Sanierungsbedarf des Schulhofes gesehen, da dieser laut Aussage von Frau Darboven bereits großflächig entsiegelt ist und viel Grünfläche anbietet. (Jeddigen ist für das Förderprogramm auch nicht vorgesehen). Herr Wieland merkt an, dass für die OBS dringender Handlungsbedarf besteht, da die Schulhofflächen zum größten Teil seit 50 Jahren in dieser versiegelten Form vorliegen.

Herr Vollmer bittet für seine Fraktion um eine kurze Beratungspause. Die Sitzung wird um

19:48 Uhr unterbrochen. Die Sitzung des Schulausschusses wird um 19:53 Uhr fortgesetzt.

Zur klimagerechten Umgestaltung der Visselhöveder Schulhofflächen und zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ soll ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt werden. Anschließend werden in 2024 entsprechende Förderanträge beim Bund eingereicht um die klimagerechte Gestaltung der Schulhoffreiflächen vorzunehmen insofern das Förderprogramm fortgesetzt wird oder alternative Förderungen möglich sind.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0
152-2023

6. Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen

Ausgangssituation für die Antragstellung der Fördermaßnahme im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ist die Sportstättenbesichtigung mit den Schulleitungen Anfang des Jahres. Aus dieser Begehung wurde seinerzeit bereits ein Energiegutachten für die Sporthalle an der Gerh-Hauptmann-Straße erstellt. Dieses wird neben einer Bestandsaufnahme der gesamten Sporthalle und der Energieverbräuche in einer Präsentation von Herrn Czasty vorgestellt.

Nach der Auflistung der Anforderungen des Förderprogrammes wird deutlich, dass eine energetische Sanierung der Sporthalle Gerh- Hauptmann-Str. laut Gutachten nicht möglich ist, um in das Förderprogramm aufgenommen zu werden. (Energieeffizienzklasse 70 muss erfüllt werden, laut Gutachten wirtschaftlich nicht möglich).

Darum wurde verwaltungsseitig ein Neubau als Ersatzbau im Bereich zwischen Sportplatz und OBS „Auf der Loge“ angedacht.

Diverse Projektskizzen verdeutlichen die Pläne zum Neubau einer Dreifach - Sporthalle/eines Sporthauses, steigende Schülerzahlen dem zu Grunde gelegt.

Als weiterer Vorteil des neuen Standortes wird das bereits vorhandene Fernwärmenetz angesehen.

In der anschließenden kontroversen Diskussion wird Folgendes zum Ausdruck gebracht:

- Der dargestellte hohe Sanierungsbedarf der Sporthalle wird von einzelnen Ratsmitgliedern angezweifelt; auch die erwähnte eingeschränkte Nutzung für den Schulsport wird hinterfragt.
- Herr Wieland dokumentiert mit seinen Kollegen/Kolleginnen seit 2021 die Unfallgefahren in der Halle und versichert, dass der Sportunterricht nicht uneingeschränkt angeboten werden kann, gerade in den Wintermonaten ist die Halle schlichtweg zu kalt. Die sanitären Einrichtungen seien nicht nutzbar. Alle Unfallgefahren sind bekannt und offensichtlich.
- Die Diskussion um eine neue Turnhalle kommt zu früh. Zuerst muss die zukünftige Ausrichtung der gesamten Schullandschaft bedacht werden.
- Der Bedarf einer 3-Felder Sporthalle und die damit verbundene Hallenplatzvergrößerung wird in Frage gestellt.
- Ein Abriss sei wirtschaftlich und ökologisch nicht vertretbar.
- Bei dem vorgeschlagenen Standort wird die Bodenbeschaffenheit für eine neue Halle angezweifelt.

Herr Rabe bittet darum die Diskussion wieder auf die Fragestellung zur Bewerbung zu fokussieren.

Herr Lüdemann gibt zu bedenken, dass man in die Zukunft blicken muss, hier kommt noch vieles auf die Stadt zu. Der Bedarf ist groß aufgrund steigender Schülerzahlen und heute treffen wir die Entscheidung zukünftig gut aufgestellt zu sein.

Herr Vollmer äußert den Gedanken, dass mit dieser Entscheidung bereits über den Fortgang der Grundschule Jeddigen mitentschieden wird.
Der Ausschuss beschließt;

Es wird beschlossen, einen entsprechenden Antrag zum Bau einer 3-fach Sporthalle als Fördermaßnahme im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu stellen.

Ja 3 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0

7. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)

Anfragen gibt es folgende:

- Kann im nächsten Bauausschuss eine Besichtigung der Sporthalle stattfinden? Herr Oldenburg teilt dazu mit, dass es bereits für die Oktobersitzung andere Pläne gibt, wird aber aufgenommen.
- Liegt die Bauvoranfrage für das FW Haus in Kettenburg bereits vor ? Hier gibt es noch keine Neuigkeiten, so Herr Böhmer.
- Zu der Anfrage zum Stand der Splitt- und Asphaltierungsmaßnahmen teilt Herr Böhmer mit, dass die Splittungen fertig seien.

-

Herr Böhmer teilt mit:

- Baumaßnahme B440 ,Vollsperrung ist bekannt und eingerichtet
- Bauanlaufbesprechung Große Straße fand am 12.09.23 statt
- Für das Gewerbegebiet Lehnshede wurde die Förderung abgesegnet und mit 2,6 Millionen Euro bestätigt

8. Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Es wird von den anwesenden Eltern und Elternvertretern mehr Transparenz beim Thema Grundschulen/Schulentwicklung gewünscht und das Eltern als Betroffene früher mit einbezogen werden.

9. Nächste Sitzung geplant: 07.12.2023

Zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis, dass bis zur Sitzung die Informationen vorliegen, die gewünscht sind und diese dort vorgestellt und allen zugänglich gemacht werden.

10. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung (bei Bedarf)

Da es keinen Bedarf für eine nicht öffentliche Beratung gibt, schließt Herr Rabe die Sitzung um 21.10 Uhr und dankt allen Anwesenden für Ihre Ausdauer und die konstruktive Mitarbeit.

Robert Rabe
Vorsitzende/r

André Lüdemann
Bürgermeister

Protokoll